

**Promotionsvereinbarung**

**Department Psychologie LMU**

Hinweis: Die grauen Textteile sind als Vorschläge/Anregungen gedacht und müssen gelöscht bzw. individuell angepasst werden. Die schwarzen Textbausteine sollten unverändert so bleiben.

Die folgende Promotionsvereinbarung soll zu Beginn der Promotion ausgefüllt und bei den (mindestens) jährlichen Mitarbeitergesprächen durch die Beteiligten überprüft und ggf. modifiziert werden. Die Vereinbarung sollte gleichermaßen für angestellte und extern Promovierende verwendet werden.

1. ........................................................ erstellt an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Department Psychologie eine Dissertation mit dem Arbeitstitel:

........................................................................................................... .................................................................

2. Die Arbeit wird betreut von ……………..

Hinweis: Hier können auch mehrere Personen genannt werden (z.B. Lehrstuhlinhaber und Post-Doc). Es muss spezifiziert werden, was die Rollen sind (z.B. Post-Doc: inhaltliche engmaschige Betreuung, Prof. finale Evaluation). Wer könnte Zweitprüfer/in sein?

3. Das Vorhaben ist in einem Exposé bzw. Projektplan vom ...................(Datum) genauer beschrieben und von den Betreuer(innen) inhaltlich als promotionstauglich akzeptiert worden.

Hinweis: Das Exposé bzw. Projektplan muss nicht zwingend von dem/der Doktorand/in selbst verfasst sein - es kann z.B. auch der DFG-Projektantrag sein.

4. Als angestrebten Zeitpunkt für den Abschluss des Promotionsvorhabens wird vereinbart (bitte das angestrebten Monat und Jahr angeben): .......................

Hinweis: Gemäß §4 Promotionsordnung sind in der Regel 3 Jahre Dauer vorgesehen.

5. Es wird eine ☐ publikations-orientierte bzw. kumulative Dissertation / ☐ Monographie angestrebt. (Der Wechsel zwischen beiden Modellen ist möglich; siehe Promotionsordnung).

6. Folgende Vereinbarungen werden zu Autorenschaften getroffen: ……………..

Es sollen generell frühzeitig Absprachen im Hinblick auf die Autorenschaften getroffen werden, auch unter Berücksichtigung der ethischen Richtlinien; vgl. Abschnitt 7.3, Absatz (13) der Berufsethischen Richtlinien des Berufsverbandes Deutscher Psychologinnen und Psychologen e.V. und der Deutschen Gesellschaft für Psychologie e.V. in der jeweils gültigen Fassung (zuletzt vom 21.09.2016).

Folgende Bausteine sind Vorschläge, was an dieser Stelle stehen könnte:

„Wird eine Monographie angestrebt, werden folgende Vereinbarungen hinsichtlich späterer Journal-Manuskripte aus Teilen der Dissertation getroffen:

* Sind Teile der Monographie bei der Abgabe bereits nahe an der Publikationsreife, und der/die Promovendin engagiert sich nach Abgabe bei der Einreichung und ggf. Revision des Beitrags, verbleibt die Erstautorenschaft stets bei dem/der Promovend/in.
* Der/die Betreuer/in sowie weitere Personen, die an der Manuskriptentstehung zentral beteiligt sind, sollen als Koautoren des Beitrags aufgenommen werden.
* Sollte ein/e Promovend/in sich dagegen entscheiden, Teile der Monographie als Manuskripte umzuarbeiten bzw. sich bei der Revision eines eingesendeten Beitrags zu engagieren, darf der/die Betreuer/in oder andere Mitglieder der Arbeitsgruppe diese Rolle übernehmen und die Erstautorenschaft geht dann u.U. an sie/ihn über. Der/die Promovendin bleibt jedoch stets Koautor.”

7. Folgende Meilensteine wurden vereinbart:

Folgende Bausteine sind Vorschläge, was an dieser Stelle stehen könnte:

* August 2020: Start Studie 1
* November 2020: Zweitbetreuer und Prüfungskomitee festlegen
* März 2021: Erstes Paper einreichen
* …
* Jan 2023: Einreichung der Dissertationsschrift
* Juli 2023: Disputation

8. Folgende Praktiken transparenter Wissenschaft werden angestrebt:

Der/die Promovierende und die Betreuer/innen sollen sich mit der Open Science-Thematik befassen, indem die Aspekte der Präregistrierung von Studien, des Zugänglichmachens von Forschungsdaten, Auswertungsskripten und Materialien sowie der Open Access-Publikation bereits zu Beginn der Promotion besprochen werden und anschließend folgende Tabelle ausgefüllt wird. Wenn es mehrere Teilstudien gibt und sich die Angaben für diese begründet unterscheiden, kann es auch differenziert für die Teilprojekte dargestellt werden.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Ja / nein** | **optionale Begründung / Erläuterung / Einschränkungen** |
| Open Data | ☐ Ja☐ Nein |  |
| Präregistrierung | ☐ Ja☐ Nein |  |
| Reproduzierbare Analyseskripte | ☐ Ja☐ Nein |  |
| Offenes Material | ☐ Ja☐ Nein |  |
| Publikation zur Verfügung stellen (in Form von Preprints, Postprints oder Open Access) | ☐ Ja☐ Nein |  |

9. Der/Die Promovierende und die Betreuer/innen verpflichten sich gemeinsam:

* das Promotionsvorhaben so anzulegen und zu gestalten, dass die Promotion bis zum unter (3) angegebenen Datum abgeschlossen werden kann. Verlängerungen der Promotionszeit im Sinne der Familienfreundlichkeit und aufgrund von besonderen Belastungen (z.B. berufliche und ausbildungsbedingte Verpflichtungen, gesundheitliche Belastungen) sind dabei möglich.
* bei terminkritischen Abgaben (z.B. Manuskripteinreichung, Konferenzbeiträgen, Zwischen-/Abschlussberichte für Projekte) eine angemessene Vorlaufzeit für Rückmeldungen und deren Umsetzung einzuhalten. Als typische Vorlaufzeit wird vereinbart: ………. ca. 1 Woche, ca. 1 Monat
* in regelmäßigen Abständen (aber mindestens einmal pro Jahr) Mitarbeitergespräche durchzuführen (auch mit externen Promovend/innen). Bei diesen sollen anhand der Meilensteine gemeinsam der Stand der Arbeit überprüft werden, die Planung ggf. überarbeitet und angepasst werden, und die jeweils nächsten Arbeitsschritte festgelegt werden. Dabei sollen auch Möglichkeiten zur Teilnahme an Tagungen und Workshops besprochen werden. Auch eine Reflexion über die Zusammenarbeit, Kommunikation und den Stand des Gesamtprojekts bieten sich an.
* zur Einhaltung der Regeln guter wissenschaftlicher Praxis, wie sie von der LMU, der DGPs und der DFG definiert werden. Siehe:
	+ <https://www.uni-muenchen.de/einrichtungen/orga_lmu/beauftragte/selbstkontrolle/Wiss-Fehlverhalten-r00.pdf>
	+ https://www.dfg.de/foerderung/grundlagen\_rahmenbedingungen/gwp/
	+ <https://www.dgps.de/index.php?id=85#c2001838>
	+ <https://econtent.hogrefe.com/doi/pdf/10.1026/0033-3042/a000341>
* insbesondere ethische Aspekte im Rahmen von empirischen Studien zu beachten, sowie die Möglichkeit bzw. Notwendigkeit der Begutachtung durch eine Ethikkommission,
* das bei der Abgabe der Dissertationsschrift auszufüllende Formular mit Angaben zu den Eigenanteilen und der Erklärung zur Dokumentation von Open Science-Aktivitäten gemeinsam durchzugehen.

10. Der/die Betreuende

* macht auf die jeweils gültigen Vorgaben für ein Datenschutzkonzept gemäß DS-GVO aufmerksam,
* unterstützt den Promovierenden bzw. die Promovierende bei der Erstellung des Exposés, der Arbeitspläne, des Studiendesigns, der Manuskripte und sonstiger schriftlicher Berichte,
* bemüht sich um eine durchgängige Finanzierung für die Laufzeit der Promotion, zum Beispiel in Form von Stipendien, falls keine anderweitige Finanzierung an der Lehr- und Forschungseinheit möglich ist,
* bespricht Finanzierungsmöglichkeiten bei Gold Open Access-Publikationen,
* initiiert die regelmäßigen Mitarbeitergespräche und liest den Statusbericht des/der Promovend/in (s.u.) vor dem Gespräch, so dass der Bericht als Gesprächsgrundlage dienen kann.

11. Der/Die Promovend/in ...

* verpflichtet sich zur Einhaltung aller gesetzlichen oder anderweitig relevanten Normen und Verpflichtungen, die für die Durchführung des Vorhabens relevant sind,
* verpflichtet sich, die berufsethischen Richtlinien und die Richtlinien “guter wissenschaftlicher Praxis” zu befolgen und die Vorgaben für das Datenschutzkonzept mit größtmöglicher Sorgfalt umzusetzen,
* gewährleistet die Einhaltung des besprochenen Arbeits- und Zeitplans,
* informiert den/die Betreuende umgehend, wenn sich Umstände ergeben, die den Fortgang der Arbeit verändern oder behindern,
* erstellt zur Vorbereitung des jährlichen Mitarbeitergesprächs einen kurzen Statusbericht (ca. 1-2 Seiten), der den aktuellen Fortschritt in Bezug auf die vereinbarten Meilensteine darstellt (Welche Ziele wurden erreicht? Welche noch nicht, und warum?), und perspektivisch die nächsten Schritte in den kommenden Monaten benennt,
* gibt bei der Abgabe der Dissertationsschrift die “Erklärung zur Dokumentation von Open Science-Aktivitäten” (siehe unten) ab.

Datum und Unterschriften:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (Datum, Promovend/in),

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (Datum, Erstbetreuer/in

**Erklärung des Promovenden / der Promovendin zur Dokumentation von Open Science-Aktivitäten**

Promovend/Promovendin: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Titel der Dissertation: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Studie 1:**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Ja / nein** | ***Wenn „ja“ oder „teilweise“:* Unter welcher Quelle verfügbar? (Link, doi)*****Wenn „teilweise“ oder „nein“*: Erläuterung, warum Open Science Aktivitäten bei dieser Studie keine/kaum Berücksichtigung fanden** |
| Open Data | ☐ Ja☐ Teilweise☐ Nein |  |
| Präregistrierung | ☐ Ja☐ Teilweise☐ Nein |  |
| Reproduzierbare Analyseskripte | ☐ Ja☐ Teilweise☐ Nein |  |
| Offenes Material | ☐ Ja☐ Teilweise☐ Nein |  |
| Publikation zur Verfügung stellen (in Form von Preprints, Postprints oder Open Access) | ☐ Ja☐ Teilweise☐ Nein |  |

**Studie 2: analog**

**Studie 3: analog, etc**